



5

06

NIEDERSCHRIFT

1256

Aufgenommen in der allgemein öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Montag, dem 03. Oktober 2016 im Gemeindegemeinschaftszimmer.

<u>Anwesend sind</u> :			
<u>Bürgermeister</u> :	OBERMÜLLER	Gerhard	als Vorsitzender
<u>Vizebürgermeister</u> :	EMBACHER	Gerald	
<u>Gemeindevorstand</u> :	BRAITO WÖRGÖTTER HEIM	Maria Josef Josef	ÖR
<u>Gemeinderat</u> :	ENDSTRASSER FOIDL FUCHS HINTERHOLZER JONG KALKSCHMID OBERLEITNER SCHLUIFER STEGER WIESFLECKER	Manfred Martina Evelyn Johann Robert Johann Johann Florian Hannes Franz	Mag. Mag. (FH) Mag.
<u>Entschuldigt</u> :	NOTHDURFTER	Christian	
<u>Nicht entschuldigt</u> :			
<u>Ersatzleute</u> :	KALKSCHMID	Johann	
<u>Beginn</u> :	19.30 Uhr		
<u>Ende</u> :	23.45 Uhr		
<u>Schriftführer</u> :	INNERKOFER	Christopher	Mag.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister; Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 05.09.2016
3. Beschlussfassung über a) die Vergabe der Tiefbauarbeiten für die LWL-Verbindung von St. Johann zur Breitbandzentrale in Kirchdorf sowie b) über die Montagearbeiten der LWL-Leitungen (St. Johann – Zentrale - Gasteig)
4. Information und Beschlussfassung über die Festsetzung der Mindestanforderungen für die Aufnahme eines Providers für das LWL - Netz - Kirchdorf
5. Beschlussfassung über die Vergabe der Winterdienstarbeiten für den Winter 2016/2017
6. Beschlussfassung über den einmaligen Kostenzuschuss in der Höhe von EUR 70.000.- für die Umsetzung des Projektes Kaiserbachtal
7. Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von EUR 2.000.000.- für die Restfinanzierung des Bildungszentrums Kirchdorf
8. Berichterstattung über den Jahresabschluss 2015 der Kirchdorfer Gemeinde Immobilien GmbH und Kirchdorfer Gemeinde Immobilien GmbH und CoKG
9. Berichterstattung über den Jahresabschluss 2015 der Kirchdorfer Skilift GmbH und Kirchdorfer Skilift GmbH & CoKG
10. Berichterstattung über den Jahresabschluss 2015 der Kirchdorfer Sport- und Freizeitanlagen GnbR
11. Beschlussfassung über die Genehmigung des Teilungsplanes - Tschohl gemäß dem Vermessungsplan des Vermessungsbüros DI Zehentner (GZ. 17461/16T)
12. Vorstellung des Projektes - Zusammenlegung Hagertal (Retentionsräume) durch den Obmann Michael Brunschmid
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges
14. Personelles (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister; Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bürgermeister Gerhard Obermüller eröffnete die Sitzung, begrüßte die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Zuhörer/Innen, dankte für das Erscheinen und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 05.09.2016:

Die Niederschrift der Sitzung vom 05.09.2016 ist allen Gemeinderatsmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zugestellt worden und konnte deshalb auf eine Verlesung derselben verzichtet werden. Das Protokoll wurde mit 14:0 Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

Auf Antrag des Bürgermeisters wurde sodann einstimmig beschlossen, dass zukünftige Abänderungs-, Ergänzungs- bzw. Korrekturvorschläge hinsichtlich des Gemeinderatsprotokolls bis spätestens am Freitag 12:00 Uhr vor der darauffolgenden Gemeinderatssitzung schriftlich oder elektronisch beim Gemeindeamt Kirchdorf einzubringen sind, diese dann verlesen werden und im Anschluss per Handzeichen darüber abgestimmt wird.

3. Beschlussfassung über a) die Vergabe der Tiefbauarbeiten für die LWL-Verbindung von St. Johann zur Breitbandzentrale in Kirchdorf sowie b) über die Montagearbeiten der LWL Leitungen (St. Johann - Zentrale - Gasteig):

a. Nach der Präsentation – Mit Glasfaser in die digitale Zukunft (Beilage 1) und Verlesung des Vergabevorschlages (Beilage 2) der Firma AEP, mit Sitz in 6130 Schwaz, durch Herrn Robert Niederl von der GemNova, wurde, angelehnt an die Vergabesummen des Planungsverbandes Zillertal inkl. 2 % Nachlass, der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma Beyer in 8074 Raaba als Billigstbieter mit den Tiefbauarbeiten (exkl. Materialkosten) für die LWL Leitungsserrichtung von St. Johann in Tirol bis zur Breitbandzentrale im Bildungszentrum zu beauftragen.

b. Nach Verlesung des Angebotes der Firma STW, Spleisstechnik West, in 6020 Innsbruck, vom 03.10.2016 durch Herrn Niederl, wurde, nachdem nur ein Angebot eingegangen war, nach Angebotsprüfung, der einstimmige Beschluss gefasst die STW GmbH mit den Montagearbeiten für die LWL Leitung St. Johann – Zentrale (eventuell nach Gasteig) mit einer Nettosumme von EUR 63.278,25 zu beauftragen.

Herr Niederl erklärt sich bereit, die Firmen im Namen der Gemeinde Kirchdorf über diese Beschlussfassungen zu informieren. VbGm Embacher erklärte hierzu, dass die Vergaben Deckung im Budget finden und von einer Förderung in der Höhe von 60% (Land Tirol bzw. Bund) ausgegangen werden kann.

4. Information und Beschlussfassung über die Festsetzung der Mindestanforderungen für die Aufnahme eines Providers für das LWL – Netz - Kirchdorf:

Nach einem kurzen Überblick über die österreichweiten Anforderungen durch Herrn Niederl (GemNova) wurden folgende, in Tirol üblichen, Mindestanforderungen bzw. Kostenbeiträge einstimmig beschlossen:

Der Provider mietet:

▪ **das LWL Netz von der Gemeinde (Revenue Share) für – 30 % vom ARPU Preis (der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Kunde)**

▪ **die Zuleitungsstrecke für 0,16 € /m pro Faser pro Jahr**

und zahlt

▪ **eine Kollokationsraumgebühr zw. 50 – 100 € pro Monat**

Aufgrund von Erfahrungswerten ist dabei von einer Selbstfinanzierung des LWL Netzaufbaues in ca. 20 Jahren zu rechnen.

5. Beschlussfassung über die Vergabe der Winterdienstarbeiten für den Winter 2016/2017:

Nachdem der Bürgermeister über das Angebotsergebnis und die Räumungsbereiche berichtet hatte, und die Angebote bereits vom Bauausschuss begutachtet worden waren, wurde die Vergabe an die jeweiligen Firmen einstimmig wie folgt beschlossen:

Gemeinde Kirchdorf in Tirol Dorfplatz 4 6382 Kirchdorf Kirchdorf, 27. September 2016													
<u>ANBOTE - SCHNEERÄUMUNG</u> <u>2016 - 2017 (Preise 2015/16 - netto)</u>													
FIRMA:	LADER	LKW	UNIMOG	SCHNEE	RADBAGGER	LKW	LKW	LKW	UNIMOG	UNMOG	ZUSCHLAG	TRAKTOR	TRAKTOR
	Volvo L90	m. Pflug	m. Pflug	FRASE	m. Eisräums.	2-Achs	3-Achs	4-Achs	räumen + streuen	nur streuen	Nacht/Ferietage	Pflug	Fräse
STOCKL Paul, Erpfendorf	88,0 (88,0)	92,0 (92,0)	77,5 (77,5)	131,0 (131,0)	88,0 (88,0)	63,0 (63,0)	70,0 (70,0)	77,0 (77,0)	85,5	77,5	15,5 (15,5)		
SCHWAIGER Johann, Kdf.												70,0 (70,0)	75,0 (75,0)
TAXER Georg, Kirchdorf												70,0 (70,0)	

Dazu wurde von Ersatzgemeinderat Kalkschmid angemerkt, dass bisher der Winterdienst im Bereich des Schwimmbades, Parkplatzes, und der Wellnessanlage Kaiserquell von Herrn Mario Nail übernommen wurde. Es folgte der einstimmige Beschluss bei Beibehaltung des bisherigen Stundensatzes die Räumungsarbeiten in diesem Bereich für das Jahr 2016/2016 wieder an Herrn Mario Nail zu vergeben.

6. Beschlussfassung über den einmaligen Kostenzuschuss in der Höhe von EUR 70.000.- für die Umsetzung des Projektes Kaiserbachtal:

Nach Verlesung des Ansuchens um finanzielle Unterstützung zur Umsetzung des Projektes Kaiserbachtal vom März 2016 durch AL Innerkofler (Beilage 3), Vorstellung in der Gemeinderatssitzung im Juli 2016 durch den GF Gernot Riedel und einer kurzen Zusammenfassung durch GR Foidl, unter Hinweis auf die Miteinbeziehung von zwei Hubschrauberlandeplätzen, wurde der einstimmige Beschluss gefasst, einen einmaligen Kostenzuschuss mit einem Höchstbetrag von EUR 70.000.- (Brutto für Netto) für die Umsetzung des Projektes Kaiserbachtal zu leisten und auf das noch zu bekanntzugebende Bankkonto zur Anweisung zu bringen. Dabei erfolgt eine Teilzahlung von EUR 35.000.- im Jahr 2017 und der Restbetrag, nach Vorlage der Schlussrechnung, im Jahr 2018, wobei dieser an der tatsächlichen Kostenabrechnung bemessen wird.

In diesem Zusammenhang dankte der Bürgermeister dem Leaderverein für die bereits zugesagte Förderung von 40% (ca. EUR 140.000.-) und verwies auf die derzeitige Bezirksförderungssumme aufgeteilt auf die einzelnen Gemeinden:

LEADER-Fördervolumen pro Gemeinde



Gemeinde	Volumen in EUR
Aurach	30.673
Fieberbrunn	96.562
Hochfilzen	33.103
Jochberg	37.089
Kirchdorf	213.920
Kitzbühel	168.748
Leogang	107.807
Oberndorf	56.548
Reith bei Kitzbühel	38.393
St. Jakob in Haus	26.714
St. Johann in Tirol	164.209
St. Ulrich am Pillersee	45.445
Waidring	56.756

Grundlagen der Verteilung:

- Regionsweite Projekte auf Basis der Einwohner
- Gemeindeübergreifende auf die betreffenden Gemeinden
- Örtlich bezogene direkt auf den Ort

7. Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von EUR 2.000.000.- für die Restfinanzierung für das Bildungszentrum Kirchdorf und über die Gesamtkosten in der Höhe von EUR 13,5 Millionen:

Auf Antrag des Bürgermeisters wurde die Beschlussfassung über die Gesamtkosten für das Bildungszentrum Kirchdorf in der Höhe von EUR 13,5 Millionen, einstimmig als Tagesordnungspunkt aufgenommen.

Daraufhin wurde mit 14: 1 Stimmen (Oberleitner) beschlossen, die Gesamtkosten für das Bildungszentrum mit einer Höchstgrenze von EUR 13,5 Millionen festzusetzen.

Im Anschluss wurde mit einer Gegenstimme (Oberleitner) der Beschluss gefasst, das Darlehen in der Höhe von EUR 2 Millionen, bei der Raiffeisenlandesbank als Billigstbieter, mit einem Aufschlag von 0,62 Prozent aufzunehmen.

Die Angebotsreihung (**3 Monats Euribor**) spiegelt sich dabei wie folgt:

Gemeindeamt Kirchdorf in Tirol

Darlehensvergleich - Angebot Bildungszentrum / Restfinanzierung

Reihung	Kreditinstitut	3-Monats Euribor			Gesamtkosten
		Euribor	Aufschlag	Gesamt	
1.	Raiffeisen - Landesbank Angebot <i>keine Spesen</i>	-	0,620	0,620	2 164 848,11
2.	Hypo Tirol Bank Angebot <i>keine Spesen</i>	-	0,640	0,640	2 173 219,84
3.	Sparkasse St. Johann i.T. Angebot <i>Spesen 11,59 / Quartal</i>	-	0,660	0,660	2 180 886,28
4.	Bank Austria / Unicredit Angebot <i>keine Spesen</i>	-	0,740	0,740	2 200 413,73
5.	Volksbank Kufstein-Kitzbühel Angebot <i>Spesen 80,- / Jahr</i>	-	0,875	0,875	2 237 715,85
6.	BAWAG PSK AG Angebot <i>keine Spesen</i>	-	0,950	0,950	2 258 375,94
7.	B T V Angebot	kein Angebot			-

F.d.R.

Auf die Frage von GR Oberleitner, mit dem Hinweis auf die seiner Meinung nach immer schon vorkalkulierten Kosten von fast 14 Millionen Euro, wurde mitgeteilt, dass der zugesagte Fördersatz des Landes in der Höhe von 25% nur auf die Summe von EUR 8 Millionen anzuwenden ist und für den Restbetrag noch Verhandlungen ausstehen.

Vbgm Embacher und GR Oberleitner kritisierten in diesem Zusammenhang vor allem die Architekten, deren Fehlinformationen, Falschberechnungen hinsichtlich Kubatur und m³ Preise und die damit verbundene Gesamtkostenexplosion sowie die mangelnde Bereitschaft die stetig wachsenden Honorarkosten zu senken.

Der Bürgermeister bestätigte auf Anfrage von GR Hinterholzer, dass die Errichtungskosten für den Kreisverkehr nicht in dieser Summe enthalten sind und schloss sich der Meinung von GR Jong an, in Zukunft die Gesamtkostenfinanzierung von Bauprojekten vor Beginn durch den Gemeinderat beschließen zu lassen. Außerdem sei zu berichten, dass sich die Raiffeisenbank bereit erklärt habe, für den bereits abgeschlossenen Darlehensvertrag in der Höhe von 7 Millionen einen Nachlass von 0,6 Prozentpunkten (somit 0,79 Aufschlag) zu gewähren und somit der Gemeinde ein Ersparnisbetrag von EUR 53.000.- auf 25 Jahre entstehe, welcher dem, in der letzten GR Sitzung beschlossenen, Sicherheitspaketskonto gutgeschrieben wird.

8. Berichterstattung über den Jahresabschluss 2015 der Kirchdorfer Gemeinde Immobilien GmbH und Kirchdorfer Gemeinde Immobilien GmbH und CO KG:

Die von der Steuerberatungskanzlei Dr. Obermoser aus Kitzbühel erstellten Jahresabschlüsse wurden vom Finanzreferenten GR Schluifer vorgetragen und wird hier ein Bilanzverlust von € 67.700,- bei der Kirchdorfer Gemeinde Immobilien GmbH und CO KG ausgewiesen:

Kirchdorfer Gemeinde Immobilien Ges.mbH & CO KG		
	2015	2014
Umsatzerlöse	250.600,00	169.000,00
Personalaufwand	-	-
Betriebsaufwendungen	- 89.900,00	- 84.000,00
Zinsaufwand / Zinsertrag	3.000,00	-
Laufende Abschreibungen	- 231.400,00	- 204.000,00
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	67.700,00	119.000,00
Ertrag / Verlust / ohne Abschreibungen	163.700,00	85.000,00
Anlagevermögen laut Bilanz	12.700.000,00	10.100.000,00

Die Jahresabschlüsse beider Gesellschaften wurden sodann einstimmig zur Kenntnis genommen.

9. Berichterstattung über den Jahresabschluss 2015 der Kirchdorfer Skilift GmbH und Kirchdorfer Skilift GmbH & CoKG:

Nach Verlesung des Jahresabschlusses 2015 durch den GF Mag. Schluifer und Erörterung der wichtigsten Änderungen, Veranschaulichung der Einnahmen und Ausgaben wurde der Jahresabschluss der Kirchdorfer Skilift GmbH und der Kirchdorfer Skilift GmbH & CoKG mit einem Verlust von EUR 76.800,- einstimmig zur Kenntnis genommen.

Kirchdorfer Skilift GesmbH & CO KG		
	2015	2014
Umsatzerlöse	186.000,00	220.000,00
Personalaufwand	- 88.800,00	- 113.000,00
Betriebsaufwendungen Mehraufwendungen durch Gutachter für die Liegenschaftsbewertungen, Umstellungszenarien, Kassenumstellung, etc. in der Höhe von rund 32.000,00	- 162.100,00	- 158.400,00
Zinsaufwand / Zinsertrag	- 11.900,00	- 30.800,00
Laufende Abschreibungen	- 156.900,00	- 159.000,00
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	- 233.700,00	- 241.200,00
Ertrag / Verlust / ohne Abschreibungen	- 76.800,00	- 82.200,00
Anlagevermögen laut Bilanz	1.800.000,00	1.970.000,00

Dazu merket GR Oberleitner dazu an, dass bei der Entschuldung des Skiliftes der einstimmige Beschluss gefasst wurde, dass zukünftige Verluste/ Abgänge der Skiliftgesellschaft seitens der Gemeinde nicht mehr übernommen werden und dies auch so der Gemeindeaufsicht mitgeteilt wurde.

GR Jong entgegnete, dass die Entschuldung noch keine maßgeblichen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2015 hatte und es in dieser Sitzung auch nicht um die Tragung der Verluste gehe.

Vbgm Embacher erklärte, dass er zwar weiterhin der Meinung sei, dass die Gemeinde nicht als Liftbetreiber auftreten sollte, und das Risiko in private Hände gegeben werden soll, aber er davon ausgehe, dass es möglich sein kann das Geschäftsjahr bei guten Bedingungen und unter der neuen Führung ohne Verlust abzuschließen. Außerdem sei es dringend notwendig die neuen Anteilseinstufungen aufgrund der Entschuldung sowie die zwei angestregten Mustergerichtsverfahren voranzutreiben.

GR Steger wies auf den Knackpunkt - Sessellift hin, mit der Frage, ob der Betrieb dieser Anlage bei Zunahme der Verluste nicht in Frage zu stellen sein wird.

10. **Berichterstattung über den Jahresabschluss 2015 der Kirchdorfer Sport- und Freizeitanlagen GnbR:**

Nach Verlesung des Jahresabschlusses 2015 durch GR Schluifer, Erörterung der wichtigsten Änderungen, Veranschaulichung der Einnahmen und Ausgaben sowie Vorstellung der Eintrittspreise wurden auf Antrag des Finanzreferenten Schluifer der Jahresabschluss 2015 mit einem Verlust von EUR 142.800.- sodann einstimmig wie folgt zur Kenntnis genommen und genehmigt:

Kirchdorfer Sport- und Freizeitanlagen GesnbR		
	2015	2014
Umsatzerlöse	188.600,00	177.000,00
Personalaufwand	- 160.000,00	- 159.700,00
Betriebsaufwendungen Mehrkosten durch Sanierungsmaßnahmen von ca. € 30.000,00	- 171.600,00	- 141.600,00
Zinsaufwand / Zinsertrag	200,00	700,00
Laufende Abschreibungen	- 89.700,00	- 89.700,00
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	- 232.500,00	- 213.300,00
Ertrag / Verlust / ohne Abschreibungen	- 142.800,00	- 123.600,00
Anlagevermögen laut Bilanz	1.200.000,00	1.300.000,00

11. Beschlussfassung über die Genehmigung des Teilungsplanes - Tschohl gemäß dem Vermessungsplan des Vermessungsbüros DI Zehentner (GZ. 17461/16T):

Nach Verlesung des Schreibens vom 08.05.2015 von Herrn Christian Tschohl und Vorstellung des Grundtauschplanes des DI Alois Zehenter vom 09.08.2016 (Beilage 4) wurde der einstimmige Beschluss gefasst dem flächen- und wertgleichen Grundtausch im Ausmaß von 12 m² zuzustimmen.

12. Vorstellung des Projektes - Zusammenlegung Hagertal (Retentionsräume) durch den Obmann Michael Brun Schmid:

Hier wird auf die Pläne (siehe Beilage 5), das Protokoll der 2. Ausschusssitzung vom 13.07.2016 (Beilage 6), dem Ansuchen von Herrn August Berger vom 21.07.2016 (Beilage 7) und dem Schreiben von Herrn Bichl Klaus vom 14.07.2016 (Beilage 8) verwiesen.

Nach einer Diskussionsrunde mit Wortmeldungen von Zuhören wurde, bei technischer und fachlicher Umsetzungsmöglichkeit (Abteilung Wasserbau), einstimmig bejaht, dass die Retentionsgrenze Richtung Kössen verschoben bzw. die Fläche gemäß dem vorgelegten Plan im Gemeindegebiet von Kössen vergrößert werden sollte.

13. Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a. Der Bürgermeister informierte, dass für das Bauprojekt Froschlacke nun die wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung vorliegt, der Baubescheid ausgestellt wurde und bei idealen Bedingungen mit einem Baustart im Oktober 2016 zu rechnen ist.

b. 2016 erfolgten Auszahlungen von Förderungen seitens des Landes Tirol für:

BREITBAND AUSBAU (EUR 150.000.-)

KINDERGRIPPENUMBAU (EUR 300.000.-)

ENDABRECHNUNG KINDERGARTEN (EUR 53.610.-) - Baukostenzuschuss v. 20 %

c. Nach einer kurzen Präsentation bezüglich Ferien Erlebnistage durch die Bildungsausschussobfrau Evelyn Fuchs wurde der einstimmige Beschluss gefasst, den Betrag in der Höhe von EUR 6.465.- für die Kindersommerbetreuung 2016 seitens der Gemeinde wie folgt zu übernehmen:

